

Septumkorrektur (Korrektur der Nasenscheidewand)

1 - Einführung

Ihr Arzt hat bei Ihnen eine Verkrümmung der Nasenscheidewand (Septumdeviation) festgestellt.

Diese kann mehrere Ursachen haben.

Zum einen kann sie im Laufe des Nasenwachstums durch ein Ungleichgewicht des Wachstums der äusseren und der inneren Nase entstanden sein. Hier wird oft eine zunehmende einseitig behinderte Nasenatmung während und nach der Pubertät bemerkt.

Andererseits kann es durch einen Unfall zu einem Bruch oder einer Verschiebung der Nasenscheidewand kommen.

Folgende Symptome und Folgen können bei einer Verkrümmung der Nasenscheidewand auftreten:

- Einseitige oder beidseitige Behinderung der Nasenatmung
- Vermehrte Infekte
- Nasennebenhöhlenentzündungen
- Schnarchen
- Vergrösserung der Nasenmuscheln mit Zunahme der Nasenatmungsbehinderung

2 - Operationsindikation

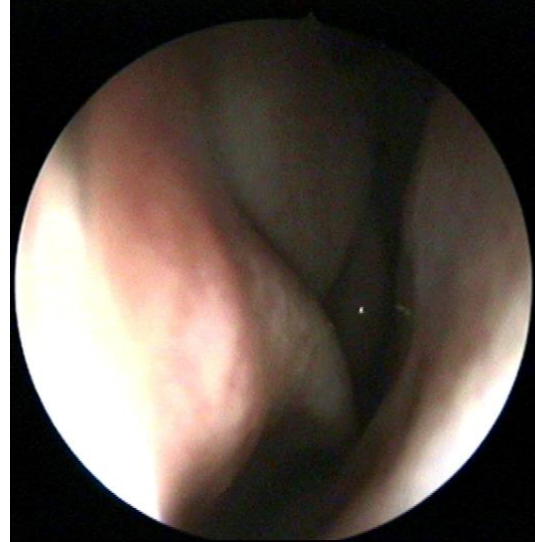
Die Operation der Nasenscheidewand (Septumkorrektur) wird zur Verbesserung der Nasenatmung durchgeführt.

Da eine verbogene Nasenscheidewand manchmal auch die Ausführungsgänge der Nasennebenhöhlen einengt, kann auch eine chronische Nasennebenhöhlenentzündung ein Grund für die Operation sein.

Bei Patienten, die unter einem so genannten Schlafapnoesyndrom leiden und auf eine nächtliche Atemmaske angewiesen sind, kann die Septumkorrektur das Tragen der Maske überhaupt erst möglich machen

Es ist möglich, die Nasenscheidewandkorrektur mit anderen Nasenoperationen, wie der Verkleinerung der Nasenmuscheln (Conchotomie), der Formkorrektur der äusseren Nase oder einer Nasennebenhöhlenoperation zu kombinieren.

Schemazeichnung einer Septumdeviation



3 - Der Eingriff

Die Operation wird im Allgemeinen in Vollnarkose durchgeführt, es ist im Ausnahmefall jedoch auch eine örtlich Betäubung möglich.

Im Naseninneren wird an der Nasenscheidewand die Haut eingeschnitten und die Schleimhaut von dem Knorpel und dem Knochen abgeschoben. Dann werden die verkrümmten Teile geradegestellt, oder entnommen und ausserhalb der Nase begradigt und anschliessend wieder in die Nase hineingestellt.

Der Schnitt wird am Ende mit sich selbst auflösenden Nähten verschlossen, er ist von aussen nicht sichtbar. In einigen Fällen werden Kunststoffolien in die Nase eingebracht und dort fixiert. Ausserdem wird in der Regel die Nase auf beiden Seiten tamponiert, für ein bis zwei Tage.

4 - Spezielle Operationsrisiken

Selten kann es zu einer Einblutung unter die Schleimhaut kommen, einem so genannten Septumhämatom. Zur Vermeidung dienen die Tamponade, Folien oder Nähte durch die Nasenscheidewand. Falls es dennoch auftritt, kann eine erneute operative Entlastung notwendig werden. Andere Nachblutungen sind sehr selten.

Falls diese Einblutung belassen wird, kann es durch eine bakterielle Besiedelung zu einer Eiteransammlung unter der Schleimhaut kommen, die sofort erneut operiert werden muss. Bei Belassen des Eiters kann der

Knorpel einschmelzen und sich die Nasenform verändern. Diese Komplikation ist äusserst selten.

Ein Loch in der Nasenscheidewand (Perforation) ist ebenfalls eine seltene Komplikation. In den meisten Fällen führt solch ein Loch zu keinerlei Symptomen. Bei sehr kleinen Perforationen kann ein Pfeifgeräusch in der Nase auftreten, bei sehr grossen kann es zu einer unangenehmen Krustenbildung in der Nase kommen. Ein operativer Verschluss ist möglich.

Eine Gefühlsstörung im Bereich der oberen Schneidezähne und des Gaumens oder Schmerzen in diesem Bereich sind relativ häufig, bilden sich jedoch in den allermeisten Fällen in den ersten Wochen nach der Operation zurück.

Ebenso kann es nach der Operation zu Riechstörungen kommen, die sich nach Rückgang der Schwellung in der Nase ebenfalls meistens innert Tagen bis Wochen zurückbilden können und nur in sehr seltenen Fällen dauerhaft sind.

Sichtbare Formveränderungen der Nase sind selten.

5 - Verlauf nach dem Eingriff

Im Anschluss an die Tamponadenentfernung sollte die Nase mit Salzwasserspülungen und Salbe gepflegt werden. Falls Folien eingebracht wurden, werden diese nach 6 bis 10 Tagen entfernt. In dieser Zeit kann auch die regelmässige Einnahme von Schmerzmitteln erforderlich sein

Die Nase sollte in der ersten Woche nicht geschnäuzt werden.

Es sollte nur mit körperwarmem Wasser geduscht und die Haare gewaschen werden, um stärkere Durchblutungsschwankungen im Kopfbereich zu vermeiden.

Körperliche Anstrengungen wie Sport, das Heben von schweren Lasten, Sonnenbäder, Sauna oder Solarium sollten für 2 Wochen vermieden werden, ebenso lang ist meist auch die Dauer der Arbeitsunfähigkeit.